

Nervt es Sie, wenn Sie warten müssen?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Mehr als die Hälfte der Deutschen nimmt Wartezeiten als größtes Ärgernis im Alltag wahr. Sie empfinden Warten als Raub wertvoller Lebenszeit.

Wie wir warten, ist kulturell geprägt. Menschen in westlichen Industrienationen gelten als besonders ungeduldig dabei. Die objektive Dauer und das subjektive Empfinden der Wartezeit stimmen aber oft nicht überein. Häufig überschätzen wir Wartezeiten.

Es gibt einige Faktoren, die beeinflussen, wie wir Warten empfinden. Ist ein Raum z. B. recht dunkel, empfinden wir das Warten als kürzer; gedämmtes Licht wirkt entspannend und lässt uns die Zeit eher vergessen.

Auch mit Musik kommt uns das Warten weniger lang vor. Der Takt bestimmt dabei unser Zeitgefühl: Je langsamer das Lied, desto besser.

Andere Warteschlangen – etwa im Supermarkt – sollte man übrigens ignorieren, denn wenn unsere Schlange langsamer vorankommt als die anderen, vergeht unsere Zeit auch subjektiv besonders langsam.

Gut gegen Frust beim Warten ist Ablenkung. Hier hat die ständige Verfügbarkeit von Informationen auf Smartphones doch einmal nur Vorteile.

(155 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Quellen: <https://www.psychologie-heute.de/gesellschaft/artikel-detailansicht/41446-gleich-passiert.html> - <https://www.mdr.de/wissen/was-warteschlangen-ueber-uns-verraten-100.html> - <https://twitter.com/quarkswdr/status/1402680839285137410> - <https://www.merkur.de/leben/karriere/wartezeiten-sinnvoll-nutzen-zr-13000172.html> - Seitenaufrufe: 24042022)